

Klara Härke kratzt am Landesrekord

MTV-Stabhochspringerinnen erneut eine Klasse für sich



Klara übernimmt die deutsche Spitze und scheitert nur hauchdünn am Landesrekord



MTV-Stabhochsprungpower 1 - die Medaillengewinnerinnen der Jugend mit Meisterin Klara Härke (Mitte)

Es war ein Meisterschafts-Wochenende, wie es sich die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden wünschen: Bei den niedersächsischen Titelkämpfen in Göttingen spielten die Stabhochspringerinnen ihre ganze Klasse aus und heimsten nicht nur Meisterehren, sondern auch sämtliche Medaillenränge ein. Und ihre männlichen Kollegen ließen sich offenbar davon anstecken und lieferten ihrerseits vordere Plätze und Bestleistungen ab.

Eine Woche vor den deutschen U16-Meisterschaften in Bremen ist Klara Härke in überragender Form: Was sich kürzlich in Lübeck bereits angedeutet hatte, setzte die

15-jährige MTVerin in Göttingen in die Tat um. Nachdem sie mit 3,50 Metern ihre Bestleistung egalisiert hatte, sprang sie mit 3,66 Metern neue deutsche Jahresbestleistung. Sie verlangte danach 3,73 Meter, einen Zentimeter mehr als der bestehende Landesrekord ihrer Trainerin Annika Roloff. Nach Stabwechsel scheiterte sie zwei Mal nur äußerst knapp an dieser Höhe und wird sich nun wohl mit der Rolle der Favoritin für die deutschen Meisterschaften abfinden müssen.



MTV-Stabhochsprungpower 2 - die Medaillengewinnerinnen der Frauen mit Meisterin Annika Roloff (Mitte)

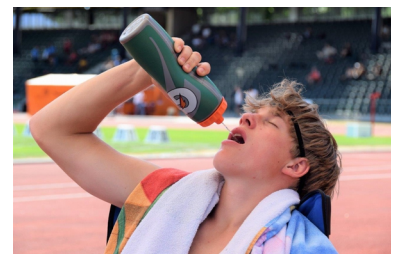


Janik Meyer is back nach einem Jahr USA-Stababstinz und dann gleich mit eingestellter Bestleistung

Hinter ihr lieferte Tanja Unverzagt – nur kurze Zeit nach ihrem Hürdenvorlauf in neuer Bestzeit von 15,47 Sekunden – den besten Wettkampf ihrer jungen Stabhochsprung-Karriere ab. Erneut konnte sie als Vizemeisterin ihre Bestleistung steigern, die sie vor Wochenfrist in Lübeck mit 3,30 Metern aufgestellt hatte. In Göttingen überwand sie erstmals 3,40 Meter und damit die Qualifikationshöhe für die deutschen Jugendmeisterschaften. Dritte wurde Lilly Rathmann, die erneut drei Meter übersprang und den „Sweep“, den Dreifacherfolg der MTVerinnen, komplettierte.

Wie das geht, hatten die Jugendlichen beim Wettbewerb der Frauen verfolgen können, als

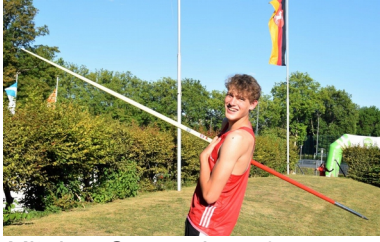
Marlen Weinert als Vizemeisterin und Yasemin Büsel als Dritter die Meisterin auf dem Siegerpodest einrahmten. Annika Roloff hatte den Wettbewerb bei 3,80 Metern aufgenommen und schon mit dem ersten Sprung ihren insgesamt 51. Landesmeistertitel in der Tasche. Mit vier Metern lieferte die MTVerin dann noch eine standesgemäße Höhe nach; höher wollte es trotz technischer Verbesserungen diesmal noch nicht gehen.



Janik Meyer nach getaner Arbeit - wo ist die Oase wenn man sie braucht

Nach Janik Meyers Rückkehr nach einjährigem Aufenthalt in den USA mit völliger Stabhochsprung-Abstinz hat der MTV 49 nun auch endlich wieder einen männlichen Stabartisten am Start. Dass Janik noch nicht wieder die alte Sicherheit hatte, dass er aber immer noch Stabhoch springen kann, bewies er als U18-Vizemeister mit der Einstellung seiner Bestleistung

von 3,90 Metern. MTV-Chefcoach Klaus Roloff war denn auch vollkommen zufrieden, zumal auch sein Bremer Schützling Lars Keffel erstmals die fünf Meter bezwang und damit glückstrahlender Meister der Männer wurde.



Mit dem Speer über 50m getroffen - jetzt geht's Robin besser

Auch Werfer Robin Preußing war an diesem erfolgreichen Wochenende maßgeblich beteiligt. Am ersten Meisterschaftstag brauchte er beim U18-Speerwurf ein paar Versuche, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Im fünften Versuch knackte er dann erstmals die begehrten 50 Meter und konnte sich mit 51,07 Metern unerwartet den Bronzerang sichern. Noch weiter nach vorn ging es für den MTVer beim Kugelstoßen am

zweiten Tag. Angereist mit einer Bestweite von 12,27 Metern feuerte er die Fünf-Kilo-Kugel auf hervorragende 13,07 Meter und fand sich damit völlig überraschend auf der Position des Landes-Vizemeisters wieder.



Sensations-Vizemeister im Kugelstoßen - Robin Preußing mit sensationellen 13,07 Metern